Subject: immer wieder Kotveränderungen
Posted by kasmodiah on Wed, 13 May 2015 19:41:20 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen,

ich habe hier ein Chinchilla, das mir ziemliche Sorgen macht und hoffe, dass Ihr vielleicht noch eine Idee habt. Bisher hatte ich in 20 Jahren Chin- Haltung noch nie so eine Geschichte und weiß nicht mehr weiter.
Lisa ist 14 Jahre alt und hatte im Dezember erstmalig schlagartig über Nacht heftigen Durchfall. Bin direkt zum Tierarzt, Sammelkotprobe über 3 Tage wurde nachgereicht. Bei der Untersuchung wurden auch die Zähne gecheckt- alles in Ordnung. Die Tierärztin hat Chloromycetin- palmitat oral verordnet, die Kotprobe ergab Yersinia enterocolitica. Antibiotikum habe ich 10 Tage gegeben, dazu und danach habe ich mit Probiotika eine Darmsanierung gemacht. Außerdem habe ich Lisa tgl. gewogen, um zu schauen, was das Gewicht macht. Sie hatte in den ersten 3 Tagen knapp 100 g abgenommen, von 570g auf 480g ... Unter den Medikamenten besserte sich der Durchfall, der Kot war noch leicht feucht, aber gut geformt. Lisa nahm auf ca. 515 g zu. Ich habe dann das Antibiotikum nach 10 Tagen abgesetzt, aber weiter den Darm saniert. Gefressen hat Lisa die ganze Zeit, sie hatte Appetit, war munter und neugierig.

Im Januar ging das Ganze von vorne los: erst ging Lisa mit dem Gewicht auf ca. 480 runter, dann wurden die Köttel wieder matschig. Wieder Kotprobe, erneut Yersinien :(. Nochmal Chloromycetin- palmitat für 10 Tage, Darmsanierung. Lisa nahm wieder zu, die Köttel wurden besser, sie frass gut, ihr Gewicht lag dann wieder bei ca. 515g. Nach dem Antibiotikum gab es dann weiter ein Probiotikum für die Darmflora. Diesmal hatten wir dann bis März Ruhe...

Im März konnte ich es schon ahnen, als sie wieder abnahm auf 480g :? , diesmal war es allerdings Klebsiella in der Kotprobe. Ich habe die Tierärztin ratlos angesehen und gefragt, wie es sein kann, dass die Maus nun schon zum 3. Mal eine verschobene Darmflora hat. Nochmal Antibiotikum, mit denselben Ergebnissen: Kot wieder ok, Gewicht wieder auf 515g (war nicht ihr Ausgangsgewicht, aber immerhin...)

Jetzt scheint es von vorn loszugehen: Lisa nimmt wieder ab, die Köttel sind zwar immer noch geformt, aber weicher als noch vor einer Woche...

Noch ein paar Infos zur Fütterung:
-meine Chins bekommen seit 3 Jahren Garvo Pellets, nachdem ich eine Zeitlang arge Probleme mit Berkel hatte
- dazu eine Kräutermischung aus dem Heimtierparadies, Agrobs Naturmix und Aspero sowie Heu zur freien Verfügung und natürlich tgl. frisches Wasser
- Nageäste und Korkröhren sind auch stets vorhanden, werden auch immer mit heißem

Wasser überbrüht und geschrubbt, bevor sie in den Käfig kommen
- Leckerlies trau ich mich schon seit Monaten nicht mehr zu geben, weil ich inzwischen echt Angst habe, die Darmflora noch mehr durcheinander zu bringen (vorher gab es mal Hagebutte, Möhre, rote Beete, alles getrocknet und sehr wenig)

So, hier sind nun meine Fragen und Sorgen:
- ich hab die Maus seit ihrer Geburt und die Fütterung hat bis letzten Dezember, also 13,5 Jahre gut funktioniert, habt Ihr noch eine Idee, ob ich irgendwas falsch mache?
- meine anderen Chins und auch ihre Mitbewohnerin haben keinerlei Probleme mit der Verdauung, sind munter und fit, was ist da mit Lisa bloss los?
- ich bekomme die Ursache nicht festgestellt und das macht mich echt ratlos
- könnten die Yersinien ihre Darmflora dauerhaft durcheinandergebracht haben? Falls ja, was mach ich denn dann? Leider findet man im Netz und in Literatur nix dazu, was auch meine Tierärztin allmählich an ihre Grenzen bringt
- ich achte auch immer wieder drauf, ob Lisa vielleicht Stress mit ihrer Mitbewohnerin hat, aber die 2 vertragen sich wirklich gut. Mohrle betüdelt Lisa und lässt sie in Ruhe fressen und sie kuscheln zusammen

Tut mir leid, dass der Text so lang geworden ist und hoffe, Ihr lest ihn trotzdem. Ich sage schonmal danke für Eure Anregungen.

Viele Grüße Maren

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by speddy on Wed, 13 May 2015 23:46:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Maren,
wurde vor der AB-Gabe untersucht, auf welches AB der Erreger reagiert ? Nicht jedes AB wirkt bei jedem Bakterium. :(

Wie lange hattest Du welches Probiotika gegeben ? Ich weiß von mind. einem Chin, dass es eine so empfindliche Darmflora hat, dass es täglich BB-Pulver benötigt.

Hattest Du das Immunsystem der Süßen zusätzlich gestärkt ?

Gute Besserung für Lisa.
LG
speddy

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by kasmodiah on Thu, 14 May 2015 08:22:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo speddy,

ja, ein Antibiogramm wurde jedesmal mitgemacht. Bei Yersinien ist Chloramphenicol das einzig wirksame AB für Chins, bei den Klebsiellen waren auch noch andere ABs im Antibiogramm angegeben. Wir hatten uns aber trotzdem für Chloramphenicol entschieden, weil Chins das relativ gut vertragen im Vergleich zu Baytril und Co.
Im Dezember und Januar hatte ich mit Omniflora saniert, das half beim 2. Infekt aber schon nicht mehr, so dass ich auf BB gewechselt bin. Das habe ich auch bis ca. 1 Woche vor dem 3. Infekt gegeben. Und dann gings wieder los, nur mit nem anderen Erreger...
Ich habe versucht, Lisas Immunsystem durch mehr Kräuter zu unterstützen, habe allerdings nicht den Eindruck, dass damit ein durchschlagender Erfolg erzielt wurde. Und da fehlen mir auch ein bisschen die Ideen, vielleicht hast Du noch einen Tipp für mich?

Danke für die Genesungswünsche.

Viele Grüße Maren

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by speddy on Thu, 14 May 2015 15:55:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Maren,
zwecks Unterstützung des Immunsystems würde ich meine TÄ fragen, insbesondere bzgl. des Einsatzes von homöopathischen Mitteln.

Sollte Dein TA Dir hierbei nicht weiter helfen können, kennt er vielleicht einen Tierheilpraktiker, den er empfehlen kann.
Falls er Dir keinen THP empfehlen kann, vielleicht selbst auf die Suche nach einem kompetenten THP gehen ?

Welche Kräuter hattest Du eingesetzt ? Mir kommt nur Echinachea in den Sinn.

Wie lange hast Du BB nach dem Befund im März gegeben ?

LG
speddy

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by kasmodiah on Fri, 15 May 2015 09:16:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen,

ich komme gerade mit meiner Maus vom Tierarzt. Habe eine Kotprobe mitgenommen, die ins Labor geht. Zusätzlich hat die TÄ den Kot unter das Mikroskop getan und kleine Zysten entdeckt, die schwer nach Kokzidien ausschauen. Ich hatte bei den vergangenen Infekten jedesmal auf Parasiten mit testen lassen, aber entweder sind die neu oder wurden zu den jeweiligen Zeitpunkten nicht mit ausgeschieden.
Ich starte jetzt mit Baycox und schrubbe gleich nochmal den Käfig durch. Am Montag wissen wir eventuell mehr, wenn das Ergebnis vom Labor da ist. Das Bene Bac gebe ich unterstützend mal weiter.
Gibt es ausser der Käfigdesinfektion noch mehr, was ich beachten sollte? Mohrle wird zur Sicherheit mal mitbehandelt, kann ja sein, dass die Zwei sonst Kokzidien- Ping-Pong spielen. Auch wenn sie keine Symptome zeigt, kann es ja durchaus möglich sein, dass sie auch einen Befall hat und Lisa ansteckt, oder?
Ich behandele jetzt im 3- Tages- Intervall, danach gibts nochmal ne Kotprobe für das Labor. Ich hoffe, dass nicht noch ein bakterieller Infekt vorliegt, damit ich Lisa ein AB ersparen kann. Aber das wird das Labor zeigen.

Viele Grüße Maren

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by Danie on Sun, 17 May 2015 10:21:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Huhu,

als ich deine Geschichte eben las, kam mir auch sofort ein Darm-Parasit in den Sinn. Das sind sehr typische Symptome dafür.

Allerdings hoffe ich eher, dass diese Zysten von Giardien kommen und nicht von Kokzydien. Da sollte im Labor bitte unbedingt noch mal ganz genau drauf geschaut werden und auch erst behandelt, wenn sicher ist, was es wirklich ist. Kokzydien sind eher seltener bei Chinchillas. Giardien sind beim Chinchilla sehr weit verbreitet.

Auch bei uns im Bestand gab es schon mehrfach Fälle, besonders bei Neuankömmlingen haben wir immer wieder diese kleinen "Mitbringsel" gehabt.

Es sollten immer alle Tiere behandelt werden, die in einem Käfig leben, denn auch wenn sie es nicht zeigen, sie stecken sich gegenseitig an und scheiden auch nicht permanent immer eine unmenge an Zysten aus. Auch sollte man noch mal genau recherchieren, wie der Behandlungszyklus sein muss. Anders als viele andere Tiere, fressen Chinchillas ja einen Teil ihres Kotes und nehmen damit auch immer wieder die Zystem auf - reinfiizieren sich also auch selbst schnell, wenn man Dauer und At der Behandlung nicht auf den Zyklus der Parasiten anpasst.

Dazu kannst du auch mal hier im Forum die Suche benutzen und dich umfangreich informieren.

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by kasmodiah on Sun, 17 May 2015 17:02:23 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Danie,

danke für Deine Antwort.
Giardien lasse ich mit testen, hab mal das komplette Programm in Auftrag gegeben: Bakterien + Antibiogramm, Hefen und Parasiten. Nächste Woche sollten die Ergebnisse da sein.
Was mich insgesamt wundert, ich habe ja immer alles testen lassen, mit Sammelprobe über 3 Tage. Und gefunden wurden im Labor immer nur die ollen Bakterien, Giardien und Kokzidien waren bisher negativ... Gut, sowohl Giardien als auch Kokzidien werden nur intermittieren ausgeschieden, aber wenigstens 1x vorher hätte ich sie doch erwischen müssen... das wurmt mich ein bisschen.
Ich habe ein kleines bisschen den Eindruck, dass es besser wird: Lisa hatte keine weitere Gewichtsabnahme, ihre Köttel sind zwar noch feucht, aber in der Konsistenz ein wenig fester.
Die Behandlungszyklen haben meine TÄ und ich recherchiert, sie zieht da gern Ewrigmann/ Glöckner zu Rate. Zum Baycox stand: 3 Tage behandeln (Dosis schreib ich jetzt mal nicht, soll ja der TA verordnen ;)), 3 Tage Pause, 3 Tage behandeln. In der Zwischenzeit sollte das Ergebnis ja da sein, dann müssen wir eh nochmal entscheiden, wie es medikamentös weitergeht. Je nachdem, ob doch noch andere Viecher in Lisas Darm unterwegs sind.
Ich desinfiziere derweil tapfer mit Dampf den Käfig und nach der Behandlung gibts dann eine neue Käfigeinrichtung.

viele Grüße Maren

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen

Posted by Danie on Sun, 17 May 2015 20:33:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Maren,

Giardien sind z.B. NICHT im normalen Laboruntersuchungsblock enthalten. Das muss IMMER extra beauftragt werden.

Kann da aus Erfahrung sprechen (17 Jahe Chinchillazucht) - da hab ich selbst und auch hier im Forum schon sehr viel erlebt - jaaaa, wurde alles getestet, jaaaa, der TA weiß bescheid, jaaaaa alles ist ok - nix war ok ...

Ich würde dir - auch wenn der TA ein sehr gutes Buch zu Rate zieht - trotzdem empfehlen, hier ausführlich zu lesen und zu recherchieren. Gute Bücher sind das eine (habe das von dir genannte auch hier), Erfahrungswerte von vielen Haltern + Züchtern über viele Jahe könne da noch ein guter Zusatz sein und beantworten vor allem noch viele Fragen drum herum, was ein Buch gar nicht so in dem Umfang kann.

Was du letztendlich machst, ist natürlich deine Sache - aber warum nicht die Infos nutzen, die kostenlos und mit wenig Aufwand zur Verfügung stehen? ;)

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by speddy on Sun, 17 May 2015 21:34:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Maren,
leider werden Giardien nicht immer in 3-Tage-Sammelkot-Proben gefunden.
Ich kenne dies aus eigener Erfahrung:
es bestand vor vielen Jahren bei 2 meiner "Neuzugängen" Giardienverdacht. weil in der Zucht Giardien festgestellt wurden, worüber mich die Züchterin nachträglich informierte.
Also ließ ich testen (3-Tage Kot gesammelt von 4 Chins). Ergebnis: Giardien negativ, Hefen positiv.
Es folgten Einzelkotproben von jedem Chin auf Hefen und dabei zeigten sich unter dem Mikroskop bei 2 Proben, dass eindeutig auch Giardien vorhanden waren. :?
Somit wurden alle 4 Chins behandelt.
Nach jedem Behandlungszyklus habe ich die Käfige mit einem Fön sehr gründlich hitzebehandelt und die beweglichen Teile (eingehängte Sitzbretter, Häuser, Äste, Näpfe, Sandbäder usw.) im Bachofen bei ca. 100 °C 30 Min. erhitzt.

LG
speddy

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by kasmodiah on Mon, 18 May 2015 16:33:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen,

Danke für Eure Antworten.
@Danie:
ich lese doch ;),will ja selbst schlau werden aus dem Ganzen und alles mir mögliche tun, damit meine Plüschkugel wieder fit wird.
Den Giardien-Test hatten wir immer extra mit angefordert,war ELISA. Das hatte ich vor der allerersten Kotprobe mit dem Labor telefonisch abgeklärt,daher wusste ich,dass man ihn extra anfordern muss. Aber bisher war er immer negativ, auch auf Kokzidien hatte ich bisher negative Befunde. Ich hibbel hier hier schon, dass der Laborbericht kommt, wird wohl bis morgen dauern. Und dann weiß ich mehr.

@speddy:
Tja, ich hoffe sehr, dass ich dieses Mal vielleicht das Glück habe und das Problem wird identifiziert.
Geföhnt hab ich gestern auch ;) und den Backofen angeworfen... Aber ich werde wohl trotzdem nach der Behandlung alles entsorgen, was ich nicht sicher desinfizieren kann.

Viele Grüße Maren

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by speddy on Thu, 21 May 2015 12:40:32 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Maren,
wie geht es Lisa ?

LG
speddy

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by kasmodiah on Thu, 21 May 2015 16:49:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen,

war die letzten Tage leider nicht online wegen Nachtdienst.

@speddy:
Der Befund ist da, es wurden tatsächlich Kokzidien gefunden :? , ausserdem wieder Klebsiella pneumoniae, diesmal noch zusätzlich Vibrio furnisii und Campylobacter (da steht die Spezifizierung noch aus). Muss mich dazu erstmal belesen, aber da ich gleich wieder zum Dienst muss, werde ich das auf heute Nacht verschieben.
Lisa geht es ganz ok, sie hält zumindest ihr Gewicht, frisst und ist munter, wenn ich sie morgens sehe. Im Moment schlafen die Mäuse bis auf kurze Stippvisiten meist bis 21.00, deswegen habe ich sie in den letzten 2 Tagen abends nur wenig beobachten können.
Das Antibiogramm sagt, dass die Erreger durch die meisten Antibiotika unschädlich gemacht werden können. Ich werde wieder auf das Chloramphenicol zurückgreifen, da Lisa das ganz gut vertragen hat. Die Tierärztin hat empfohlen, mal die maximale Behandlungsdauer von 14 Tagen auszuschöpfen, mit Gabe von BB während und lange nach der Behandlung. Dann noch mal eine Kotprobe ins Labor geben, um zu sehen, ob die Bakterien sich verabschiedet haben. Ich hoffe, wir bekommen das Ganze hier endlich mal in den Griff. Werde mich morgen hier nochmal durchs Forum wühlen, ob ich noch unterstützende Maßnahmen finde für Lisa.

Viele Grüße Maren

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by speddy on Thu, 21 May 2015 22:46:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Maren,
das BB gibst Du zeitversetzt zum AB ?
Frage Deine TÄ mal, was sie von einer Unterstützung der Leber hält, z.B. durch Phyto Legasel (rein pflanzlich auf Basis der Mariendistelsamen). Ich habe das Mittel ab und zu kurmäßig über 6 Wochen gegeben.

LG
speddy

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by kasmodiah on Fri, 22 May 2015 15:47:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Speddy,

ja, das BB gibt es zeitversetzt.

Ich habe mich bezüglich der Vibrio furnissii mal schlau gemacht: häufig kommen die in Fluss- und Salzwasser vor, es sind anaerobe Erreger, die im Stuhl von Menschen mit akuten Magen-Darm- Erkrankungen nachgewiesen wurden. Sie werden regelmässig in Wasser, Sedimenten (Erde?), Muscheln, Plankton und Krustentieren nachgewiesen. Leider gibts dazu nur wenig Literatur...

Hier gibts weder Krustentiere noch Muscheln, keinen rohen Fisch o.ä., *kopfkratz*,davon abgesehen, bin ich hygienisch gesehen ein ziemlicher Pingel. Wie also könnte Lisa sich damit angesteckt haben? Manchmal finde im Heu noch Erdklümpchen,oder über das Trinkwasser? Klebsiella pneumoniae ist ebenfalls fakultativ anaerob, gehört erstmal zur normalen Darmflora. Erst bei reduziertem Immunsystem macht es Probleme. Campylobacter ist ebenfalls Auslöser von Magen- Darm- Infekten... Tja, da haben wir alles mitgenommen, was es umsonst gibt :(. Macht mich alles ein bisschen ratlos, das Ganze. Denn eigentlich bin ich mit der Käfighygiene sehr ordentlich, Futter wird anständig gelagert und ich buddel auch nicht die Blumen um und gehe dann zu den Mäusen hin... Ich würde Lisa ja gern langfristig davor schützen, sich immer wieder solche Infekte einzufangen. Dafür müsste sie aber mal für einen längeren Zeitraum eine funktionierende Darmflora haben, oder?
Habt Ihr vielleicht noch Ideen dazu?

Danke schonmal für Eure Antworten.

Viele Grüße Maren

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by Danie on Thu, 28 May 2015 10:37:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Maren,

das ist wirklich übel und tut mir sehr sehr leid :(

Viele Keime sind über Futter - insbesondere Heu und Beigaben- übertragbar, auch besonders Frischfutter von draußen (man weiß ja nicht, welches Tier da drauf gepinkelt oder gekackert hat) oder nicht gewaschen aus dem Laden.

Aufpassen muss man auch, wenn man weiter Haustiere hat (Hund, Katze, Kaninchen, ...) oder gar ungebetene Haustiere (Mäuse, Ratten) im Futter- oder Heulager.

Parasiten können ansonsten auch jahrelang im Wirt ohne Auffälligkeiten überleben - also schon vor einem Besitzerwechsel da gewesen sein und dann ist jeder noch so wenig vorhandene weitere Keim schnell dabei, dass sich das verbreitet/vermehrt. Da reicht dann schon, was man an den Schuhen mit in die Wohnung trägt :(

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by kasmodiah on Fri, 29 May 2015 15:16:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Danie,

danke für Deine Antwort.

Lisa nimmt brav das Chloramphenicol, sie kommt immer schon angehoppelt, wenn ich die Spritze vor das Schlafhäuschen halte :wow: . Sie sieht ziemlich angeschlagen aus, hält aber ihr Gewicht und frisst. Mohrle ist leider nicht so kooperativ- ich werde 2x tgl. angepinkelt und angemotzt... Naja, ist ja auch keine angenehme Prozedur.

Ich vermute auch fast, dass ich mir die Keime übers Futter einschleppe, oder an den Schuhsohlen, anders kann ichs mir nicht erklären.... Unhygienisch gelagert im "Laden"- tja, da habe ich ja überhaupt keine Kontrolle drüber. Ich gucke schon genau hin, wenn die Sachen geschickt werden, in 20 Jahren Chin- Haltung erlebt man ja doch so Einiges: Motten, Schimmel etc. bei frisch gekauften Sachen. Aber viele Möglichkeiten, da vorzubeugen, sehe ich nicht. Ich kann doch die Pellets, Heu etc. nicht in den Backofen packen, um eventuelle Keime abzutöten?

Frischfutter gibts hier nicht, Leckerlies biete ich nur getrocknet an, und die seit Dezember kaum noch. Höchstens mal ein Stück getrocknete Möhre bekommen die Mäuse, da sehe ich von der Verdauung her zumindest keine Negative Reaktion. Alles Andere quittiert Lisa mit weicherem Kot.
Äste überbrühe ich mit kochendem Wasser und schrubbe sie mit einer Bürste, die auch anschließend heiß gereinigt wird.

Ja, ich hab zwar schon noch zwei Katzen, die leben aber in der Wohnung und auch von denen habe jedesmal eine Kotprobe untersuchen lassen. Da war gar nichts zu finden.

Tja, ich denke, dass es warscheinlich sehr schwierig wird, die Ursache eindeutig einzugrenzen. Mein Plan ist, nach den 14 Tagen Antibiotikum in jedem Fall eine Kotprobe einzuschicken, um zu gucken ob sie "sauber" ist. Und dann weiter Darmsanierung und hoffen,

dass Lisa sich mal dauerhaft erholen kann.

Hast Du eventuell noch eine Idee, wie ich Lisa durch Futterbeigaben unterstützen kann? Sind Kräuter ne Möglichkeit? Oder zusätzliche B- Vitamine durch Saaten? Oder denkst Du, ich sollte Lisa nicht zusätzlich stressen, indem ich die Fütterung verändere?

vielen Dank schonmal im voraus,

viele Grüße Maren

Subject: Re: immer wieder Kotveränderungen
Posted by Danie on Sun, 31 May 2015 19:49:40 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi Maren.

zum Glück habe ich mit Kokzidien noch keine Erfahrung gemacht. Giardien sind halt immer Dauerbrenner, oft schon sobald ich ein neues Tier bekomme :(

Unterstützen kann man bestimmt auch sehr gut mir Homöopathie. Ich bin allerdings nicht so der Fan davon, da irgend etwas zu empfehlen. Ich kenne die Produktreihen von Albrecht(HM-Tropfen) und habe neuerdings auch mal Globoli von Canina Petvital eingesetzt. Aber bei anderen Dingen (trotzdem erfolgreich). Da kannst mal mal google bemühen, was es da so alles gibt. So viel kann man da nicht falsch machen.

Darmunterstützende Kräuter kannst du auch seh gut in der Apotheke bekommen. Die haben auch noch eine entsprechende Wirkung, die man Futterkräuter ja kaum nachsagt.
